

Halbinsel Masoala – Regenwald und Weltnaturerbe

INDIVIDUELL 5 Tage/ 4 Nächte ab/bis Antananarivo € 835,-

- Fingertier „Aye Aye“ auf der Insel Nosy Mangabe
- Abenteuer Regenwald
- Zahlreiche Pirschgänge durch den dichten Dschungel

Die Halbinsel Masoala im Nordosten Madagascars ist das größte noch verbliebene Stück Regenwald der Insel und verfügt über eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Im Juni 2007 wurde sie zum Weltnaturerbe erklärt. Der Masoala Nationalpark beheimatet etwa 1% der Artenvielfalt der Welt. Seit Jahrhunderten kennen die Einheimischen die Halbinsel unter dem Namen Masoala – das „Auge des Waldes“. Im Innern ist Masoala gebirgig und dicht bewaldet. Steile Abhänge gehen über in vielfältige Küsten- und Mangrovenwälder, Sandküsten bizarre Felsformationen. Westlich von Masoala liegt die Insel Nosy Mangabe, Heimat des seltenen Fingertieres „Aye, Aye“. Mit Glück finden Sie diesen wohl seltsamsten Bewohner Madagascars während einer Nachtpirsch. Der Züricher Zoo und die „Freunde Masoalas“ haben sich des Schutzes dieses wunderschönen Fleckchens Erde verschrieben und unterstützen in verschiedenen Projekten den Schutz des Regenwaldes. Dieses im besten Sinn ökologische Projekt ist beispielhaft, da es auch die örtliche Bevölkerung mit einbezieht. Näheres dazu direkt bei uns, auch wir sind „Freunde Masoalas“!

REISEVERLAUF

1.Tag: Flug nach Maroantsetra

Flug von Antananarivo nach Maroantsetra, dem Ausgangspunkt für Ausflüge nach Masoala. Nach Ankunft am Flughafen machen Sie sich auf den Weg zur Erkundung der Masoala Halbinsel. Dort erwartet Sie je nach Ankunftszeit noch am Nachmittag oder am Abend eine Exkursion zur Beobachtung der abwechslungsreichen Tier- und Pflanzenwelt durch den Regenwald. Der Schlangennadler und zehn Lemurenarten sind hier zu Hause, der rote Vari ist auf der Halbinsel endemisch. **(F/M/A)**

2. Tag: Masoala

Heute erwartet Sie eine ganztägige geführte Exkursion durch den Regenwald der Masoala Halbinsel! Viele unvergessliche Tierbegegnungen warten auf Sie! **(F/M/A)**

3. Tag: Nosy Mangabe

Heute setzen Sie mit einem Motorboot zur Insel Nosy Mangabe über und machen nachmittags eine Exkursion, um die vielfältige Tierwelt zu entdecken. Abends machen Sie sich auf die Suche nach dem nachtaktiven Aye, Aye, dem Fingertier, die Chance auf Sichtung steht 50/50, fast sicher sehen Sie aber das kleinste Chamäleon der Welt, niedliche Mausmakis und erstaunlich gut getarnte Blattgeckos. Sie übernachten im Zelt. **(F/M/A)**

4. Tag: Die Aye-Aye-Insel Nosy Mangabe

Sie unternehmen am Vormittag eine weitere Exkursion auf Nosy Mangabe. Am Nachmittag kehren Sie per Boot nach Maroantsetra zurück. Hier übernachten Sie in einem Hotel. **(F/M/A)**

5. Tag: Flug in die Hauptstadt

Sie fliegen heute zurück nach Antananarivo. Kurz nach Mitternacht Rückflug ab Antananarivo. **(F)**

Ort/ Nächte		Hotel/ Landeskategorie
Masoala	2	einfache Bungalows
Nosy Mangabe	1	Camping
Maroantsetra	1	Mittelklassehotel

Termine und Preise pro Person

Saison	Preis
01.01.-31.12.2010	€ 895,-

Achtung: bei Verlängerung nach unserer Kleinen oder Großen Madagaskar Rundreise sind ggf. Zusatzübernachtungen in Tana notwendig, da die Flüge nach Masoala nicht täglich gehen!

Preis Einzelbelegung auf Anfrage

Mindestteilnehmerzahl: 2

Leistungen:

- Inlandsflug mit Air Madagascar ab Antananarivo nach Maroantsetra und zurück inklusive Steuern und Gebühren
- PKW-Transfers
- Übernachtungen wie angegeben (sehr einfach bei dieser Tour!)
- Campingutensilien (Zelte, Matratzen, Campingstühle und -tische) werden gestellt
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Parkeinritte und Exkursionen laut Reiseverlauf
- Wanderungen laut Programm
- Englischsprachiger örtlicher Guide

Nicht inklusive: Trinkgeld und persönliche Ausgaben, Reisenebenkosten für Getränke und zusätzliche Verpflegung, Visagebühren (derzeit 50 USD bei Einreise vor Ort), Versicherungen, Schlafsack, Inländische Flughafensteuern (ca. € 10,-)

Das müssen Sie wissen:

Diese Tour ist nur etwas für absolute Naturfans mit Pioniergeist, die Unterkünfte sind mehr als einfach, die Bootsfahrten sind nichts für Wasserscheue und Sie müssen sich darauf einstellen, dass es oft und viel regnet!